

# InIIS Newsletter

N° 17 | Januar 2023



# Impressum

## **Kontakt**

Universität Bremen  
Institut für Interkulturelle und  
Internationale Studien – InIIS  
UNICOM  
Mary-Somerville-Straße 7 (Haus Wien)  
28359 Bremen

[Lageplan / Anfahrt](#)

Telefon: +49 421 218 – 67490  
Telefax: +49 421 218 – 67491  
tmenge@uni-bremen.de

---

[www.uni-bremen.de/iniis](http://www.uni-bremen.de/iniis)

## **Social Media**

@InIIS\_Bremen

## **Redaktion**

Caroline Warfelmann

## **Copyright**

© Institut für Interkulturelle und  
Internationale Studien

## Personal



**Ana Valesco** ist eine mexikanische Wissenschaftlerin und Sicherheitsberaterin. Ihre Forschungsinteressen sind koloniale Völkermorde, Feminismus in den internationalen Beziehungen, geschlechtsspezifische Gewalt, Geschlecht und Militär sowie Gewalt und Subjektivität. Ana hat einen Masterabschluss in Gender, Violence and Conflict an der University of Sussex gemacht, einen weiteren in International Law an der Universidad de Granada, und einen Bachelor in Internationale Beziehungen am Instituto Tecnológico Autonomo de Mexico. Seit Oktober ist sie im Team von Klaus Schlichte als wissenschaftliche Mitarbeiterin und begann ihre Doktorarbeit.



**Diana Bao** ist seit Herbst assoziierte Doktorandin am SFB im Teilprojekt A05 „Die globale Entwicklungsdynamik von Inklusivität und Leistungsumfang staatlicher Bildung,“ unter Projektleitung von Kerstin Martens und Michael Windzio. Diana untersucht den Einfluss internationaler Organisationen auf die Bildungspolitik Chinas.



## Gremien

Im September nahm **Susanne K. Schmidt** an der Beiratssitzung der Bamberger Doktorandenschule BAGSS teil (15. September). Außerdem war sie im Oktober in der Jury des Zeitschriftenpreises des Max-Planck-Instituts für Gesellschaftsforschung aktiv.

Am 4. November hat der erste digitale „Q-Stammtisch“ stattgefunden, den **Berenike Prem** zusammen mit ihren Kolleg\*innen vom Ausschuss für Wissenschaftler\*innen in der Qualifikationsphase der DVPW (Q-Ausschuss) organisiert hat. Bei diesem Treffen stand der politische Prozess zur Reform des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) im Vordergrund sowie die Vorschläge des DVPW-Vorstandes zur Novellierung des WissZeitVG.

**Anna Wolkenhauer** ist seit Frühjahr 2022 als gewähltes Mitglied des Gleichstellungsgremiums des Sonderforschungsbereichs 1342 aktiv.

Im Herbst wurde **Friederike Römer** in den Vorstand des SFB 1342 gewählt und Jakob Henninger zu einem der Mittelbauvertreter\*innen.

## Forschungsaufenthalte

Im Rahmen ihres Forschungsprojektes zu präventiver Rüstungskontrolle und neuen Waffentechnologien hat **Berenike Prem** vom 25. bis zum 29. Juli am Treffen der UN Group of Governmental Experts on Lethal Autonomous Weapons Systems (GGE on LAWS) in Genf teilgenommen.

**Sarah Penteadó** war vom 22. September bis zum 11. November auf einem Forschungsaufenthalt in Maputo, Mosambik, um für ihre Doktorarbeit zu forschen. Sie führte Archivrecherchen durch und führte Interviews mit migrierende Bauern, Aktivist\*innen der Zivilgesellschaft und Regierungsbeamten zum Thema Sozialschutz in dem Land.

**Stephan Hensell** war vom 9. bis zum 22. September in Marokko und der Westsahara zu einem Forschungsaufenthalt und hat dort Interviews im Rahmen des DFG-Projektes „Legitimitätspolitik bewaffneter Gruppen“ durchgeführt.

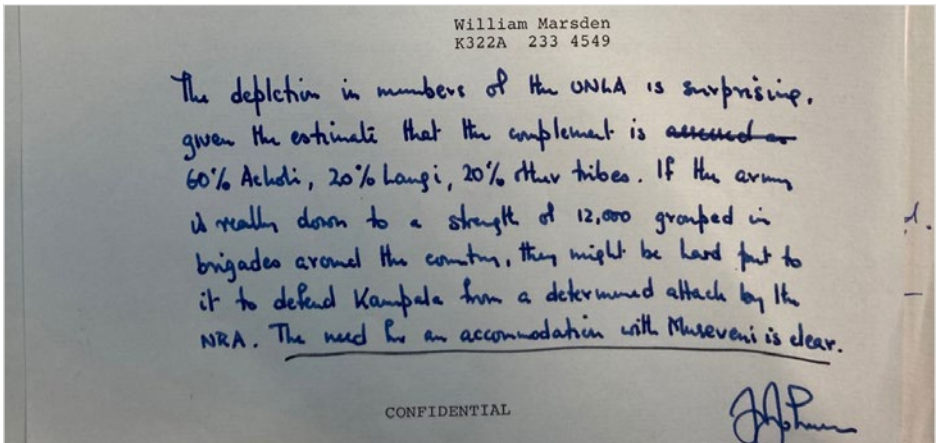
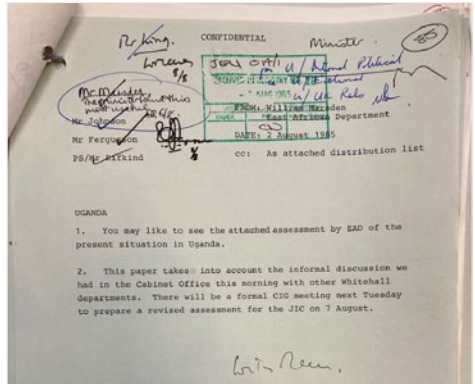
Vom 12. September bis 14. November war **Anna Wolkenhauer** im Rahmen des SFB-Projekts B09 auf Feldforschung: zunächst vier Wochen in Botswana und dann fünf Wochen in Sambia. In

beiden Ländern sprach sie mit Menschen, die sich mit Entwicklung im ländlichen Raum, mit Landwirtschaft und Fragen von sozialer Gerechtigkeit beschäftigen. In Botswana sammelte sie erste Kontakte in diesem Bereich, unternahm kleinere Reisen aufs Land und organisierte ihre Affiliation an die Universität Botswana, die im Februar 2023 beginnen wird. In Sambia traf sie alte und neue Kontakte, beteiligte sich an Konferenzen zum Thema Sozialpolitik und ersuchte neue Forschungsgenehmigungen in den für ihr neues Projekt relevanten Ministerien.

**Fabian Besche-Truthe** war vom 7. Oktober bis zum 3. Dezember 2022 als Gastforscher am Department of Politics and International Relations an der Oxford University tätig. Dort wurde er von Prof. Jane Gingrich betreut

und nahm unter anderem an einem 2-tägigem Workshop zum Thema „Innovations in Education Data“ teil.

**Klaus Schlichte** war im Juli im Politischen Archiv des Auswärtigen Amtes und im September im National Archives, Kew, London. Bei seinen Recherchen ist er auf die entscheidende Akte gestoßen (siehe Foto)! Ein Glücksgefühl für den Forscher!



Vom 5. Oktober bis 15. November waren **Kressen Thyen** und **Roy Karadag** zu einem Forschungsaufenthalt in Tunis. Als Gastwissenschaftler\*innen am Merian Centre of Advanced Studies in the Maghreb der Université de Tunis untersuchten sie im Rahmen des Teilprojekts B09 „Sozialpolitik in ländlichen Räumen Afrikas“ des SFB 1342 „Globale Entwicklungsdynamiken von Sozialpolitik“ Dynamiken ländlicher Armut, Sozialschutzprogramme und die Aktivitäten der FAO in Tunis.



## Konferenzen, Workshops, Vorträge

**Lothar Probst** hat am 29. Juni 2022 einen Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Woke or Broke: Eine kritische Selbstreflexion der deutschen Politikwissenschaft“ des Fachschaftsrates Politikwissenschaft an der Universität Mainz zum Thema „Politikwissenschaft zwischen empirischen und normativen Ansätzen“ gehalten. Am 9. September 2022 hat er über „Liberalen Demokratien im Stresstest“ beim [Netzwerktage der Industrie- und Handelskammer Fulda](#) referiert. Den Vortrag an der Verwaltungsschule Bremen zum Thema: „Bremen – ein Unikat unter den Bundesländern“ hielt er am 17. November und am 22. November war Lothar Probst beim internationalen Symposium des Zentrums für Europa- und Deutschlandstudien (ZEDES, Seoul / Südkorea) und hielt dort einen Vortrag zum Thema: „Zeitenwende in Deutschland – Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die deutsche Innen- und Außenpolitik.“

Im Herbst organisierten **Susanne K. Schmidt** und **Christina Grabbe** zusammen mit Martin Seeliger vom Institut für Arbeit und Wirtschaft und Christof Roos von der Europa-Universität Flensburg

einen zweitägigen Workshop unter dem Titel „Tackling Emigration in EU Member States – The Welfare Dimension“, der am 6. und 7. Oktober in Bremen stattfand.

**Christina Grabbe** stellte am 30. Juni und 1. Juli 2022 bei der International Conference of Europeanists des Council for European Studies (CES) am ISCTE Universitätsinstitut in Lissabon die zwei Paper „EU Free Movement of People: Fully recovered from or suffering from long covid?“ und „The Free Movement of Workers and the unequal access to social security“ vor. Am 28. September besuchte sie den Workshop „Worker Protection across Borders“ am Salzburger Centre of European Union Studies und präsentierte den Artikel „The Reform of Regulation (EC) 883/2004: an Infant Terrible of EU Policy Making.“

Auch **Josephine Assmus** diskutierte Anfang Juli bei der International Conference of Europeanists des Council for European Studies in Lissabon ihre beiden Paper „Strengthening Workers’ Rights or Outsourcing Enforcement? Advisory Services for EU Mobile Workers in Germany“ sowie „Flexible Network Cooperation between Actors in the Enforcement Process of EU Mobile Workers’ Labor Rights“. Am 29. und 30. September fand in Salzburg der Abschlussworkshop des DFG Pro-

jekts „Rebalancing the Enlarged Single Market“ statt, das in den letzten drei Jahren in Kooperation zwischen dem InIS und dem Salzburger Centre of European Union Studies durchgeführt wurde. Unter dem Thema „Worker Protection Across Borders“ diskutierte **Josephine** ihr Paper „Cooperation in the Enforcement of EU Mobile Workers’ Labour Rights: Structures of Cooperation in Posting of Workers“.

Zusammen mit PD Dr. Tina Heger (TU München und Leibniz Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei) hat **Rosine Kelz**, mit Förderung der Volkswagen Stiftung, das 2,5-tägige, interdisziplinäre Symposium „Novel Natures? New technologies and conflicts in nature conservation“ organisiert. Das Symposium fand vom 20. bis 22. Juli im Schloss Herrenhausen in Hannover statt.

Im Rahmen des DFG-Projektes „Legitimitätspolitik bewaffneter Gruppen“ haben **Stephan Hensell** und **Klaus Schlichte** vom 31. August bis zum 2. September einen Autorenworkshop mit dem Titel „Armed Groups and the Politics of International Legitimacy“ an der Université libre de Bruxelles organisiert, an dem Projektkooperationspartner aus Belgien, Frankreich, Großbritannien, Deutschland und den USA teilgenommen haben.

Im Rahmen eines Bürgerdialogs des Auswärtigen Amtes hielt **Klaus Schlichte** am 14. Juli ein Impulsreferat zu Rüstungsfragen im Universum Bremen. Am 20. Juli moderierte er die InIIS Lunch Lecture bei der Ulrich Schneckener den Vortrag „Gestörter Empfang: Putins Narrative und deutsche Außenpolitik“ hielt. Am 10. November hielt **Klaus** im Zuge des Workshops „The Emergence of International Rule in the Era of Decolonization“ an der Philipps-Universität Marburg den Vortrag „The Anatomy of Internationalized Rule“ und am 12. November präsentierte er bei einem DVPW-Treffen unter dem Titel „Zeitenwende? In German IR? How we (should) respond to the Russian invasion of Ukraine“ sein Paper „3xUkraine. Zur politischen Soziologie eines Angriffskriegs“.

Im Juli organisierte **Anna Wolkenhauer** mit dem Projekt B09 des Sonderforschungsbereichs zu ländlicher Sozialpolitik in Afrika einen kleinen Workshop über Archivarbeit, in dem Dr. Avner Ofrath vom Geschichtswissenschaftlichen Institut der Universität Bremen einen Vortrag hielt und Fragen beantwortete. Außerdem schrieb **Anna** zusammen mit Felix Anderl (Universität Marburg) für die Tagung der DVPW Sektion Politische Ökonomie einen Text mit dem Titel „Distributing the Countryside: The Agrarian Question of

the 21st century and the Contradictions of the Smallholder“, den Felix Anderl am 23. September in Berlin vorstellte. Zusammen mit **Klaus Schlichte** stellte **Anna Wolkenhauer** in der InIIS Lunchtime Lecture am 14. Dezember Ideen zur Frage vor: „How sustainable is Smallholder Farming?“.

Auf der 15. Pan-European Conference on International Relations in Athen (1.-4. September) hat **Berenike Prem** ihr Papier „What a difference a day makes: weapons norms and the question of timing“ vorgestellt. **Roy Karadag** organisierte für die Konferenz das Panel „Disrupting What Exactly: Rural Developments in Contemporary Africa“ und hielt dazu den Vortrag „Food Policies and Social Protection in Africa“. Ebenso im Panel vertreten waren **Kressen Thyen** mit dem Beitrag „Rural Contestation in Morocco and Tunisia: Mobilizations, Representations and State Responses“ und **Sarah Pentead** mit den zwei Beiträgen „Rural Contestation in Morocco and Tunisia: Mobilizations, Representations and State Responses“ und „Land Privatization and Its Impacts: Comparing Ethiopia, Ghana, Mozambique and Zambia“. **Alex Veit** referierte auf der Konferenz über die Themen „Contestation over a just global economic order. The NIEO, the Brandt Commission and contemporary discourses on North-South relationships“ und



„Projects. Hegemonic practices of international welfare“.

**Friederike Römer** und **Jakob Henninger** haben an Konferenzen des European Consortium for Political Research (ECPR) und des European Network for Social Policy Analysis (Espanet) teilgenommen. Sie präsentierten dort zwei mit Eloisa Harris (Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften, Göttingen) ko-autorierte Artikel: Der erste, „Social Protection for Mobile Populations? A Global Perspective on Immigrant Welfare Rights“, stellt den Migrant Social Protection (MigSP) Datensatz vor und bespricht die Herausforderungen von Datenerhebungen zu wohlfahrtsstaatlichen Rechten von Einwander\*innen auf globaler Ebene. Der zweite, „Entry and Equality? Union Strength and Immigration Policy in OECD Countries, 1980-2010“, beschäftigte sich mit dem Zusammenhang zwischen der Stärke von Gewerkschaften und Einwanderungspolitik.

Auf der ECPR General Conference in Innsbruck (22.-26. August) präsentierte **Kressen Thyen** den Beitrag „Rural Contestation in Morocco and Tunisia: Mobilizations, Representations and State Responses“ erneut.

In Zusammenarbeit mit Daniel Fuchs von der Humboldt-Univer-

sität Berlin veranstaltete **Alex Veit** vom 28. bis 30. September den Autor\*innen-Workshop „NIEO2? Die Brandt-Kommission, die New International Economic Order und die Gegenwart“. Der Sammelband, an dem auch **Kressen Thyen** und **Roy Karadag** beteiligt sind, soll 2023 erscheinen. **Roy** verfasste den Beitrag „Auf der Suche nach einem neuen Nahrungsmittelregime“ und **Kressen** „Von staatlicher zu gesellschaftlicher Ressourcensouveränität in Nordafrika“.

Beim Deutschen Orientalistentag in Berlin (12.-16. September 2022) leitete **Roy** das Panel „Policies for the Margins? The Everyday Politics of MENA Peripheries“ und präsentierte hier den Beitrag „Rural Development Ideas and Practices in Contemporary North Africa“.

**Dennis Niemann**, **Helen Seitzer** und **David Krogmann** haben am 10. Oktober im Haus der Wissenschaft bei CampusCity 2022 einen Vortrag mit dem Titel „Bildungspolitik weltweit - Wie internationale Organisationen unsere Bildungslandschaften prägen“ gehalten.

**Katarina Kušić** nahm vom 13. bis zum 15. Oktober an der Berliner Gazette-Konferenz AFTER EXTRACTIVISM teil. Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit dem Haus der Demokratie und Menschenrechte organisiert. Sie war Teil der Arbeitsgruppe, die sich mit der Frage beschäftigte, was ökosozialistische Alternativen zur kapitalistischen Wirtschaft von den postsozialistischen Ländern Osteuropas lernen können. Ein Video ihres Vortrags sowie die in den Arbeitsgruppen erstellten Materialien sind auf der [Projektwebsite](#) verfügbar. **Katarina Kušić** nahm außerdem an einem fünftägigen Workshop zum Thema „Doing Interpretive Research“ teil, der Teil des Methodenworkshops 2022 an der Universität Aarhus, Dänemark, war. Unter der Leitung von Frederic Schaffer (University of Massachusetts Amherst, USA) wurde untersucht, wie die interpretative Forschung verbessert werden kann, wenn man eine erhöhte Aufmerksamkeit für Details in der Theorie und deren Praktikabilität beleuchtet. Zusätzlich war sie beim Workshop „Kritische Ethnographie“, organisiert von der DVPW-Themengruppe „Ethnografische Methoden in der Politikwissenschaft“, als Referentin eingeladen. Der Workshop fand am 3. und 4. November 2022 an der Universität Marburg statt.

**Berenike Prem** hat vom 8. bis 9. Dezember an einem Workshop zu „Military Imaginaries of AI and the Anthropocene“ an der Universität Uppsala teilgenommen und dort ihr Papier „Seeing War through AI’s Lenses: Military AI, Technological Mediation and the Representation of War“ präsentiert.

Anfang September nahmen **Seongcheol Kim**, **Lazaros Karavasilis** und **Martin Nonhoff** an einem Workshop mit dem Titel „Zwischen Populismus und radikaler Demokratie, zwischen Partei und Bewegung: zum diskursiven Nachleben von Platzbewegung“ in Prag teil, wo sie mit tschechischen Wissenschaftlern über Themen diskutierten, die mit den Zielen ihres Projekts zusammenhängen. **Seongcheol Kim** und **Lazaros Karavasilis** nahmen auch am 6th Annual Populism Specialist Group Workshop teil, der von der Political Studies Association am 22. und 23. September in Brighton organisiert wurde, wo sie ihre jeweiligen Forschungsarbeiten präsentierten

**Seongcheol Kim** hat den Vortrag „Between populism and völkisch reductionism: Continuities and shifts in the discourse of the Alternative for Germany (AfD)“ auf dem Jahresworkshop der Political Studies Association (PSA) Populism Specialist Group, University of Brighton vom 22. bis 23. September vorgestellt. **Lazaros**

**Karavasilis** hat dort den Vortrag „What we talk about when we talk about ‘the elite’: theoretical and empirical understandings of an often-neglected term in populism studies“ gehalten“. **Sengcheol Kim** war außerdem vom 20.-21. Oktober auf dem Workshop „The Evolution of Post-Democracy“ der Universität Coimbra und hat zu dem Thema „What is ‘illiberal democracy’? (And why does it matter for understanding post-democracy?)“ referiert. Das Papier „Das Ende eines Zyklus? Podemos und France Insoumise als Volksparteien neuen Typs“ wurde auf der Jahrestagung der DVPW-Themengruppe Populismus in der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, welche vom 10. bis 12. November ging, präsentiert.

## Aus der Lehre

**Alex Veit** leitete im Sommersemester das Forschungsseminar „Entwürfe für eine gerechte Weltwirtschaftsordnung“. Studierende des BA Politikwissenschaften untersuchten darin die Aktualität der „New International Economic Order“ (NIEO). Dieses Programm zur Überwindung postkolonialer Weltwirtschaftsstrukturen wurde 1974 von der UN-Generalversammlung verabschiedet. Mit der Unterstützung von Selma Hornbacher-Schönleber (Studierende im MA-IR) entstand die Webseite [www.NIEO2.blog](http://www.NIEO2.blog) mit vielen Texten und Podcasts.



## Pro Publica

**Lothar Probst** hatte am 17. September ein Gespräch mit dem Handelsblatt zur Rolle der SPD bei den Waffenlieferungen an die Ukraine. Am 25. September 2022 erschien von ihm ein Gastkommentar im Weser-Kurier zum Thema „Stresstest für Demokratien.“ Am 9. und 10. Oktober 2022 war er zu Besuch im Wahlstudio von Phoenix, um die [Landtagswahl in Niedersachsen](#) zu kommentieren. Am 14. Oktober erschien ein Beitrag für die Sendung „Politikum“ (WDR 5) zum Thema „Grüne vor ihrem Parteitag“ von Lothar Probst.

Am 17. September hat **Peter Mayer** im „Presseclub“ in Bremen im Rahmen des Workshops „Europas Sicherheitsordnung wiederherstellen: Was kann Diplomatie in Zukunft leisten?“ einen Vortrag gehalten. Veranstalter war die Arbeitsgemeinschaft „Europa, Frieden und Internationales“ von Bündnis 90/Die GRÜNEN.

**Martin Nonhoff** hat an der Sendung „Wortwechsel“ zum Thema „Steht die US-Demokratie auf dem Spiel?“ im Deutschlandradio Kultur am 11. November teilgenommen.

Am 17. November nahm **Roy Karadag** auf einer von der Seebrücke Bremen veranstalteten Podiumsdiskussion im Paradox zu den iranischen Protesten teil und hielt einen Vortrag zu revolutionären Dynamiken.

**Dieter Senghaas** hatte ein Gespräch mit dem Austrian Centre for Peace, das am 8. September als Folge „[Inside Peace Centre – 40 Jahre Friedenszentrum Schlaining](#)“ des Podcasts „Inside Conflict“ veröffentlicht wurde.

# Neue Publikationen aus dem InIS

**Fabian Besche-Truthe / Helen Seitzer** / Michael Windzio (2022): [Global “Cultural Spheres” and the Introduction of Compulsory Schooling Around the World](#). In: Nullmeier, Frank/González de Reufels, Delia/Obinger, Herbert (Hg.): International Impacts on Social Policy. Global Dynamics of Social Policy. Cham: Palgrave Macmillan, S. 157-170.

Michael Lischka / **Fabian Besche-Truthe** (2022): [Introducing RED – The Relational Export Dataset](#). SFB 1342 Technical Paper Series/14/2022, Bremen: SFB 1342.

Michael Blauburger / **Christina Grabbe**, Ariadna Ripoll Servent (2022): EU free movement of people: fully recovered or suffering from long COVID?. In: Journal of European Public Policy, <https://doi.org/10.1080/13501763.2022.2140818>.

**Stephan Hensell** (2023): The KLA Successor Parties and the Spoils of Peace in Kosovo. In: Gyda M. Sindre / John Ishiyama (Hg.): The Effects of Rebel Parties on Governance. Democracy and Stability after Civil Wars. Abingdon: Routledge, S. 86-101.

**Roy Karadag** (2022): Viel Chaos, kaum Kausalität. Literaturreisssay zu „[Chaos und Covid. Wie die Pandemie Nordafrika und den Nahen Osten verändert](#)“ von Gilles Kepel. In: Soziopolis.

**Rosine Kelz** (2022): Meeting report: „Politics, science and technology in times of crisis“. Annual DVPW meeting, 2022 (online). TATuP, 18.07.2022, 31 (2), S. 76-7. Available from: <https://www.tatup.de/index.php/tatup/article/view/6975>.

**Seongcheol Kim / Martin Nonhoff** (Hg.) (2022): Platzproteste zehn Jahre danach. Eine Bestandsaufnahme. Mittelweg 36, 31 (4).

**Seongcheol Kim / Martin Nonhoff** (2022): Bewegungsparteien und Volksparteien neuen Typs. In: Mittelweg 36, 31 (4), S. 34-44.

**Seongcheol Kim / Samuel Greef / Wolfgang Schroeder** (2022): [The Far Right in the Workplace: A Six-Country Comparison](#). Cham: Palgrave Macmillan.

**Seongcheol Kim / Samuel Greef / Wolfgang Schroeder** (2022): [Rechte Akteure im Betrieb. Sechs EU-Länder im Vergleich](#), Wiesbaden: Springer VS.

Andreas Eder-Ramsauer / **Seongcheol Kim / Andy Knott** (Hg.) (2022): [Populism, Radicalism, Protest: Ten Years after the Move-](#)

[ments of the Squares](#). Journal for the Study of Radicalism, 16 (2).

Andreas Eder-Ramsauer / **Seongcheol Kim** / Andy Knott / Marina Prentoulis (Hg.) (2022): [Populism, Protest, and New Forms of Political Organisation](#). Baden-Baden: Nomos.

**Seongcheol Kim** (2022): [Populism, Radical Democracy, and Political Organisation: Movement Parties and People's Parties of a New Type](#). In: Eder-Ramsauer, Andreas/**Kim, Seongcheol**/Knott, Andy/Prentoulis, Marina (Hg.): Populism, Protest, and New Forms of Political Organisation. Baden-Baden: Nomos, S. 38 - 54.

**Seongcheol Kim** (2022): [Between Radical Democracy and Left Populism on the Margins: Protest Politics and Organization in the Left Front \(Russia\) and the Left Opposition \(Ukraine\)](#). In: Journal for the Study of Radicalism, 16 (2), S. 113 - 130.

**Seongcheol Kim** / Endre Borbáth (2022): [A Typology of Post-communist Successor Parties in Central and Eastern Europe and an Explanatory Framework for Their \(Non-\)Success](#). In: East Central Europe, 49 (2/3), S. 277 - 311.

**Seongcheol Kim** (2022): [The Limits of Party Unionism: Far-Right Projects of Trade Union Building in Belgium, France, and Germany](#). In:

Journal of Contemporary European Studies (Online First).

**Seongcheol Kim** (2022): [Die Linke in Russland und der Krieg in der Ukraine](#). In: Russland-Analysen, 424, S. 2 - 4.

**Seongcheol Kim** (2022): [Das Ende eines Zyklus? Podemos und France Insoumise als Volksparteien neuen Typs](#). In: Forschungsjournal Soziale Bewegungen, 35 (3), S. 441 - 451.

**Jude Kagoro** (2022): [The Ugandan Police Examined. Inside an African Police Force](#). Cham: Springer.

**Katarina Kušić** (2022): [Land Politics and Conflicts](#). In: The Palgrave Encyclopedia of Peace and Conflict Studies. Cham: Palgrave Macmillan.

**Katarina Kušić** (2022): [Land and human-soil relations in Southeast Europe](#). In: Connections. A Journal for Historians and Area Specialists, 18.11.2022.

**Kerstin Martens / Dennis Niemann** (2022): Introduction: International Organisations and Transnational Diffusion. In: Nullmeier, Frank/ González de Reufels, Delia/ Obinger, Herbert (Hg.): International Impacts on Social Policy. Global Dynamics of Social Policy. Cham: Palgrave Macmillan, S. 147-155.

**Dennis Niemann / David Krogmann / Kerstin Martens** (2022): Between Economics and Education: How IOs Changed the View on Education. In: Nullmeier, Frank/ González de Reufels, Delia/ Obinger, Herbert (Hg.): International Impacts on Social Policy. Global Dynamics of Social Policy. Cham: Palgrave Macmillan, S. 189-200.

**Lothar Probst** (2022): Verändern sich die Führungs- und Regierungsstile von Ministerpräsidentinnen und -präsidenten? Eine explorative Studie von Faktoren des Wandels. In: Fröhlich, Manuel (Hrsg.): Persönlichkeit und Politik. Zugänge und Fallstudien zur individuellen Dimension des Politischen. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft, S. 129-146.

**Klaus Schlichte** (2022): [3 x Ukraine. Zur politischen Soziologie eines Angriffskriegs](#). In: Leviathan, 50 (3), S. 413-438.

**Klaus Schlichte** (2022): [Das Empire an der Elbe. Rezension zu „Hamburg: Tor zur kolonialen Welt. Erinnerungsorte der \(post-\)kolonialen Globalisierung“ von Jürgen Zimmerer und Kim Sebastian Todzi \(Hg.\)](#). In: Soziopolis.

**Susanne K. Schmidt** (2022): Governing by Judicial Fiat? Over-constitutionalization and its Constraints on EU Legislation. In: Dawson, Mark/ Jachtenfuchs,

Markus (Hg.): *Autonomy without Collapse in a Better European Union*. Oxford University Press, S. 105-123.

**Susanne K. Schmidt** / Michael Blauburger (2022): *Negative Integration Is What States Make of It? Tackling Labour Exploitation in the German Meat Sector*. In: *JCMS. Journal of Common Market Studies*. <https://doi.org/10.1111/jcms.13431>.

**Philipp Schulz** / **Henri Myrntinen** (2022): *Broadening the Scope but Reasserting Male Privilege? Potential Patriarchal Pitfalls of Inclusive Approaches to Gender-Based Violence*. In: *International Feminist Journal of Politics*. <https://doi.org/10.1080/14616742.2022.2107555>.

Maria Martin de Almagro Iniesta / **Philipp Schulz** (2022): *Gender and Transitional Justice*. In: *Oxford Research Encyclopedia of International Studies*. <https://doi.org/10.1093/acrefore/9780190846626.013.669>.

## Ankündigungen

**Philipp Schulz** leitet ab Juni 2023 gemeinsam mit Dr. Roxani Krystalli (University of St. Andrews) das neue Forschungsprojekt „A Different Kind of War Story: Centering Love and Care in Peace and Conflict Studies“. Gefördert wird das Projekt vom Arts and Humanities Research Council (AHRC) und der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), und läuft für 3 Jahre, von 2023 bis 2026. Das Projekt untersucht Praktiken, Beziehungen und Erfahrungen von Liebe und Fürsorge (care) im Kontext von politischer Gewalt und bewaffneten Konflikten. Die Projekt-Komponente am InIS von Philipp Schulz beschäftigt sich mit Uganda als Fallstudie, und wird von der DFG mit Drittmitteln in Höhe von 370.000 € gefördert.

Die Gerda Henkel Stiftung fördert ab Mitte 2023 das neue Forschungsprojekt von **Philipp Schulz** mit dem Titel „Exploring the political agency of forced migrants with diverse sexual orientations, gender identities and expressions and sex characteristics (SO-GIESC) in Uganda and Lebanon“. Das Projekt läuft für 2 Jahre, von 2023 bis 2024, und untersucht in zwei Ländern – Uganda und Libanon – die Erfahrungen von queeren Geflüchteten, mit besonderem Fokus auf deren politische




Handlungsmöglichkeiten (agency). Das Projektteam wird durch eine Doktorandin (Pinar Erdem) und einen Post-Doc ergänzt.

Zum 1. Februar begrüßen wir **Wiebke Rabe** am InIIS. Sie wird die neue Professur Globale Ressourcenpolitik antreten.

## Sonstiges

Am 27. Oktober fand die **Dieter Senghaas Lecture** im Haus der Wissenschaft statt. Dieses Jahr konnten wir Marie-Janine Calic (LMU München) gewinnen, die mit dem Vortrag „Nach den Kriegen: Was Europa vom Balkan lernen kann“ die Nachkriegsordnung des Westbalkans seit 1995 und die derzeitigen Spannungen in Bosnien-Herzegowina in den Blick nahm.

**Mara Junge** ist seit September Affiliated Fellow an der BIGSSS.



**Universität Bremen**

**InIIS** – Institut für Interkulturelle und Internationale Studien

Dr. Caroline Warfelmann

Mary-Somerville-Straße 7, Unicom / 7.2150

28359 Bremen

[caroline.warfelmann@uni-bremen.de](mailto:caroline.warfelmann@uni-bremen.de)

[www.uni-bremen.de/iniis](http://www.uni-bremen.de/iniis)

**Herausgeber:in**

Institut für Interkulturelle und Internationale Studien, Stand 2023

